



Juli 2019 

Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Nr. 12 – Amtliche Mitteilung

GEMEINDEZEITUNG



© Foto: Ilse Likowetz

Baufortschritt der
Volksschule

Seite 4 & 5

Die „verrückte Kirche“
feiert Geburtstag!

Seite 8

PhänomenThal - da
geht was weiter!

Seite 12 & 13

Sportliches aus Thal

Seite 20 bis 26



© Foto: Birgit Friedl

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

Es tut sich was am Kirchberg!

Das neue Pfarrzentrum wurde beim 25-Jahre-Kirchweihfest von unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl feierlich eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung als Begegnungszentrum für alle Thalerinnen und Thaler übergeben.

Beim Volksschul-Zu- und Umbau biegen wir in die Zielgerade ein. Die Arbeiten sind im Zeit- und Budgetplan, sodass dem Einzug unserer Schulkinder in die neue Schule im Herbst nichts mehr im Wege steht.

Inzwischen haben wir mit den Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier am 21. September begonnen. Es würde mich sehr freuen, viele von Ihnen an diesem Tag auf dem Kirchberg begrüßen zu dürfen. Kommen Sie und besichtigen Sie unsere Volksschule Thal!

Vor Kurzem hat auch der Bau der neuen Busumkehrschleife rund um die Aufbahrungshalle und das Kriegerdenkmal begonnen. Hier entsteht die Haltestelle für unsere Buskinder; aber auch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen müssen, können diesen Bereich als „Kiss-and-Go-Zone“ morgens zum Aussteigenlassen nutzen. Eine Bitte habe ich trotzdem an alle Eltern: Gönnen Sie ihren Kindern in der Früh eine längere Strecke Zufußgehen – das beflügelt Körper und Geist!

Zusammen mit all diesen Arbeiten wird auch unser Gemeindegebäude äußerlich optisch verschönert. Wegen der deshalb verzögerten Platzgestaltung kann der Jakobikirtag leider erst 2020 wieder stattfinden.

Das Pflegeheim am alten Sportplatz wächst in die Höhe. An dieser Stelle darf ich mich bei der Firma Malli Bau auf das Allerherzlichste bedanken! Rasch und unkompliziert wurde bei der Einfahrt zum Pflegeheim in der Kötschbergstraße die Straße verbreitert und eingeschottert, damit für unsere Kinder und Fußgänger ein getrennter und sichererer Weg an der Baustellenzufahrt vorbeiführt.

Ich wünsche allen Thalerinnen und Thalern einen angenehmen Sommer und allen Studentinnen und Studenten sowie allen Kindern lustige und erholsame Ferien!

A handwritten signature in black ink, reading 'Matthias Brunner'. The signature is fluid and cursive.

Matthias Brunner
(Bürgermeister) ◆

Baufortschritt

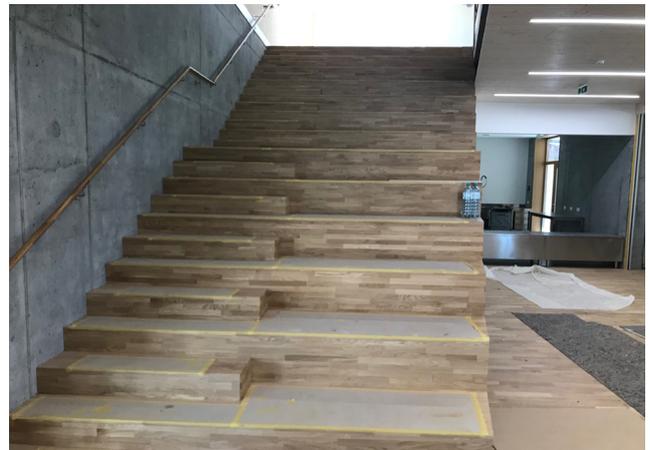
Schön langsam nähern wir uns dem Ende der Schulmodernisierung und Schulerweiterung.

Die Bauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen, die Außenanlagen werden in den nächsten Wochen in Angriff genommen und sollten bis Mitte August fertig sein. Das Gemeindeamt hat auch eine neue Farbe bekommen und wird in den nächsten Wochen modernisiert und bürgerfreundlicher.



Im Schulgebäude sind die Tischler eifrig am Werk, die Schulmöbel wurden bereits geliefert und warten nur mehr auf die richtige Aufteilung in die einzelnen Klassen. Zurzeit gibt es intensive Diskussionen im Lehrkörper über die Aufteilung der Klassenzimmer.

Anfang Juli beginnen dann die Umzugsarbeiten. Die Klassen werden mit interaktiven Tafeln samt Beamer ausgestattet. Hier eröffnen sich vollkommen neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung.



DIE GEMEINDE INFORMIERT

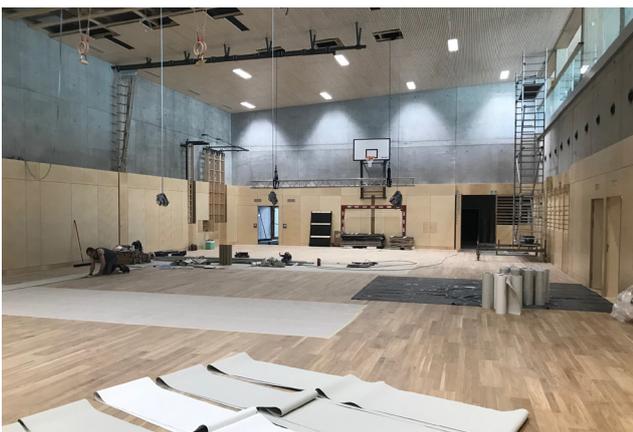
Der Turnsaal ist fertig eingerichtet, im Veranstaltungsaal wird gerade der Thekenbereich montiert. Alle Böden sind verlegt und das Dach des Turnsaals zeigt sich bereits in einem zarten Grün. Der Ganztagbereich hat seine Gastküche bekommen und im Garten sind bereits die ersten Spielgeräte aufgestellt. Parallel wird von der Familie Peham der essbare Garten angelegt.



Der Parkplatz ist ebenfalls fast fertig. Hier warten wir schon sehnsüchtig auf die Bepflanzung.

Sie können sich auch selber ein Bild von dem Geschehen auf unserer Homepage <https://thal.gv.at> unter dem Button LiveCam machen.

In der nächsten Gemeindezeitung können wir dann von der Fertigstellung berichten. 



Smart Meter – das neue Messgerät für den Strom

Am 9. April lud das E-Werk Franz zur Smart-Meter-Informationsveranstaltung in Thal. Zahlreiche Thalerinnen und Thaler nutzten die Gelegenheit zur Information.

Die neuen intelligenten Messgeräte können nicht nur den Stromverbrauch messen, sondern auch detaillierte Aufzeichnungen über den Verlauf des Verbrauchs führen und ihre Daten zum Netzbetreiber – für Thal also zum E-Werk Franz – übertragen. Damit sind die Termine mit den Zählerablesern Geschichte. Diese Transparenz ermöglicht auch eine Veränderung des Verbraucherverhaltens.



Bei den Thalerinnen und Thalern bestand großes Interesse am Thema Smart Meter.

Die neuen Zähler gibt es in drei unterschiedlichen Einstellungen: In der Standard-Variante wird einmal täglich der Zählerstand übertragen. Möchte man weniger Informationen an den Netzbetreiber übermitteln, kann man sich als Kunde für Opt-Out entscheiden: Hier wird der Zähler nur im Bedarfsfall (z.B. für die Jahresabrechnung oder bei Vertragsänderungen) abgelesen. Wer mehr Informationen zum eigenen Stromverbrauch möchte, entscheidet sich für Opt-In. Hier werden Viertelstundenwerte gemessen. Dies kann für neue Stromprodukte interessant

sein, bei denen zum jeweils aktuellen Preis verrechnet wird. Den Zählerumbau verweigern kann man übrigens nicht – die alten Ferraris-Zähler werden nicht mehr hergestellt, und die verbauten Zähler erreichen das Ende der Eichdauer.

Zweifel an der Datensicherheit konnten entkräftet werden: Im Netzgebiet von E-Werk Franz werden die Daten nicht über das Internet, sondern über das eigene Glasfasernetz des E-Werks verschlüsselt übermittelt. „Die Verschlüsselung entspricht dem Standard, den Banken verwenden“, beruhigt August Fröhlich, beim E-Werk für das Messwesen zuständig. Auch Dr. Karl-Heinz Kettl von der Arbeiterkammer sieht hier keine Gefahr. Kunden mit der Opt-In-Variante können über die Kundenschnittstelle jedoch Daten selbst auslesen. Wem sie diese Daten anvertrauen, liegt natürlich in ihrer eigenen Verantwortung.

In der Standard-Version und bei Opt-In-Zählern kann der Strom auch aus der Ferne abgeschaltet werden – eine Erleichterung für Kunden und E-Werk bei Mietwechseln. Um den Strom einzuschalten, muss der Kunde nach Freigabe des E-Werks in Zukunft nur noch einen Knopf am Zähler drücken.



Dr. Karl-Heinz Kettl, Energiereferent in der Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Steiermark, spricht über die Funktionsweise der Zähler und neue Tarifgestaltung.

Diskutiert wurde auch das Thema Strahlung. Hier präsentierte Frau DI Dr. Katrin Friedl von der TU Graz interessante Werte, die alle Bedenken der Anwesenden zerstreuen konnten. So beträgt z.B. die elektromagnetische Strahlung, die beim Senden der Daten für einige Sekunden pro Nacht entsteht, nur ein Dreihundertstel der Emission eines Induktionsherdes.

In Thal ist die Installation der Smart-Meter für 2021 geplant, Kunden werden ca. sechs Wochen vorher verständigt. Der Zählertausch dauert nur eine halbe Stunde. „Die Umstellung ist für den Kunden gratis und auch die Zählermiete bleibt unverändert“, bestätigt die Geschäftsführerin vom E-Werk Franz, Mag. Ingrid Seidl, EMBA.

Sollten Sie noch Fragen zum Thema haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E-Werk Franz gerne zur Verfügung!

E-Werk Franz:

Tel.: 0316 60 770

Mail: office@ewg.at ◆



(v.l.n.r.) Mag. Ingrid Seidl, EMBA (Geschäftsführerin des E-Werk-Franz), Dr. Karl-Heinz Kettl (AK Stmk.), DI Dr. Katrin Friedl (TU Graz), August Fröhlich (E-Werk Franz), Beti Trajanoska (E-Werk Franz), DI Gerhard Greiner (Moderator) bei der Infoveranstaltung in Thal.

Sozial- und Gesundheitsverein Graz Umgebung Nord

Dem Sozial- und Gesundheitsverein Graz Umgebung Nord (SGV) wurde das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung 2019 – 2021 von der GKK Steiermark verliehen. GKK-Obmann und Gemeinderat in Gratwein Straßengel Ing. Josef Harb überreichte den Preis im feierlichen Rahmen an SGV-Obmann Bgm. Windisch.

Die Gemeinden Gratwein-Straßengel, Gratkorn, Stiwoll, St. Oswald, Thal und Übelbach sind die Träger des Vereins mit 30 MitarbeiterInnen. Der Non-Profit-Verein kümmert sich in diesen Gemeinden um die Hauskrankenpflege und um „Essen auf Rädern“. Obmann Bgm. Windisch: „Unsere MitarbeiterInnen arbeiten in einem Bereich mit großer persönlicher Anforderung, die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen ist den Trägergemeinden und mir sehr wichtig.“

Die nächste große Verbesserung für die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitsvereins ist auch auf Schiene: Am 27. März 2019 erfolgte der Spatenstich für neue Büroräume in Gratwein Straßengel. Der Sozial und Gesundheitsverein wird in einem neuen Objekt von Robert Köppel Platz finden.

Auch der Klimaschutz, der den Gemeinden wichtig ist, soll im SGV Thema werden. Die Bürgermeister unisono: „Wenn im Dezember 2019 das Siedeln vorbei ist und wir uns im Frühjahr 2020 in den neuen Räumlichkeiten gut eingelebt haben, starten wir das nächste Projekt: 7 unserer 10 PKWs sollen nach und nach durch E-Autos ersetzt werden.“ ◆

Die „verrückte Kirche“ wird 25 Jahre alt!

„Verrückt“ (ein Japaner sagte dies zu Bgm. Peter Urdl) und doch viel besucht – so erweist sich unsere Kirche. Am 12. Mai feierten wir ihren **25. Geburtstag** und **Bischof Wilhelm Krautwaschl** segnete unser neues Pfarrzentrum. Danke dem Marktmusikverein und dem Singkreis Thal, dem ÖKB und besonders dem Jugendblasorchester. Danke an alle HelferInnen.

Für den Neubau wurden Sepp Wetzelberger und Rudi Petrik bedankt. Stellvertretend wurde Karl Friedl aus Winkel für die 80 Ehrenamtlichen vom Kirchenneubau im Jahre 1994 Dank gesagt.

Die Fuchs-Kirche ist ein Thaler Glaubenszeugnis.

Es war für uns alle ein schönes Fest!

Pfarrer Karl Niederer ◆



© Fotos – Pfarre St. Jakob- Thal

W.o.T. – Jugendtreff

WAS?

- Das W.o.T ist ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, um sich auszutauschen und bei spannenden Projekten mitzuarbeiten. Das Programm dürft ihr natürlich mitbestimmen.

WO?

- Der Jugendtreff befindet sich in der Unterthalstraße 42, zwischen dem Musikverein und dem Kindergarten.

WANN?

- Jeden Samstag von 15.00 – 19.00 Uhr (während der Schulzeit)

In unserem Jugendraum wird gespielt und gertscht. Oft ist auch eure Kreativität gefragt, wenn wir zum Beispiel kochen oder basteln. Im vergangenen Jahr haben wir u.a. Gummibärchen gemacht, Kekse gebacken und einen Upcycling-Workshop angeboten.

Wir unternehmen auch viel draußen, wie Fahnenklauen, Jux-Olympiaden oder Schatzsuchen. Es gibt einen Basketballkorb vor der Tür und einen Fußballplatz gleich nebenan. Für die, die es gerne ruhiger haben, gibt es auch Spielesessions (Drehfußball, Brettspiele und vieles mehr) oder einfach gemütliches Beisammensitzen, Musikhören und Reden. Der Jugendtreff ist kostenlos und bietet Snacks und Getränke zum Einkaufspreis.

Bei uns ist jeder willkommen! ◆



Restmüll – die fetten Jahre sind vorbei!

Im Restmüll sollte eigentlich nur der „Rest“ landen: KEIN Biomüll, KEINE Verpackungen aus Papier, Glas, Metall, Kunststoff etc., KEINE Batterien, KEINE Elektroaltgeräte, KEINE Problemstoffe! Trotzdem landet all das viel zu oft in der Restmülltonne und es sind immer wieder dieselben Haushalte bzw. vor allem Behälter in Mehrparteienhäusern, die eklatante Fehlwürfe aufweisen.

Restmüll ist die teuerste Fraktion für die Gesellschaft aufgrund der hohen Verwertungs- bzw. Entsorgungskosten. Durchschnittlich landen allein im Bezirk Graz-Umgebung jährlich 94 kg pro Einwohner/in im Restmüll - mit insgesamt rund 14.000 Tonnen die größte Abfallgruppe. Vor 20 Jahren waren es jährlich nur 77 kg Restmüll pro Einwohner/in, das sind 18% weniger.

Die Lebens- und Einkaufsgewohnheiten haben sich seither stark geändert: Die Zunahme des Distanzhandels führt zu mehr Verpackungsabfall. Es werden vermehrt kleine Füllgrößen oder vorportionierte Einheiten nachgefragt. Der Trend zu mehr funktionalen Verpackungen, wie für ein leichteres Dosieren, führt zu erhöhtem Materialverbrauch. So wird auch die Abfalltrennung immer aufwändiger.

Mülltrennung als Rückgrat der Kreislaufwirtschaft

Alte Mythen wie „am Ende wird eh alles gemischt und gemeinsam verbrannt“ sind nur schwer aus der Welt zu schaffen. Aber Müll ist vor allem Ressource am falschen Ort. Durch Recycling können diese Ressourcen wieder genutzt werden. Das schont natürliche Ressourcen, spart Energie und reduziert klimaschädliche Emissionen.

Beispiel Gelber Sack/ Gelbe Tonne: Die gesammelten Kunststoffverpackungen werden überwiegend nach Kunststoffarten getrennt und sortenrein zur stofflichen Verwertung übergeben. Die Verpackungen werden dann zerkleinert, gewaschen, getrocknet, geschmolzen und zu Granulat verarbeitet, das als Rohstoff für die Herstellung neuer Produkte eingesetzt wird.

Beispiel Metallverpackung: Stahlblech, das meist mit Zinn zu Weißblech veredelt wird, ist das Ausgangsmaterial für die Herstellung von Dosen, Verschlüssen und anderen Verpackungen für Getränke und Nahrungsmittel. Aus gebrauchten Verpackungen wiedergewonnen wird es schließlich zu hochwertigem Baustahl, Waschmaschinengehäusen oder Eisenbahnschienen verarbeitet. Mit der Energie, die durch das Recycling einer einzigen Aluminiumdose eingespart wird, kann ein Laptop drei Stunden lang betrieben werden.

AVV GRAZ-UMGEBUNG **Super-Müll und die Energiepakete**

Meine Energiespeicher lade ich gerne beim Laufen auf. Die Energiespeicher meiner Elektrogeräte sind da leider weniger umweltfreundlich.

BATTERIEN

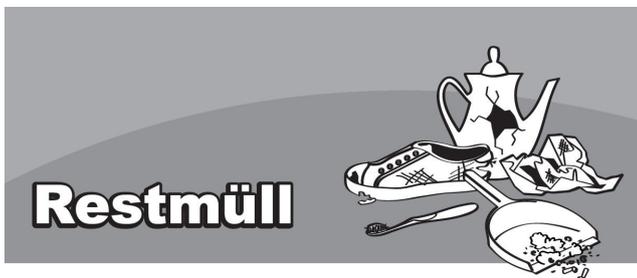
Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe die beim Recycling zurückgewonnen werden. Es sind aber auch gefährliche Schadstoffe darin enthalten, die giftige Emissionen verursachen. **Darum haben Batterien und Akkus im Restmüll nichts verloren!**

Alte Batterien kannst du überall dort abgeben, wo neue verkauft werden oder in deinem ASZ. So einfach geht Umweltschutz!

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Beispiel Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus (z.B. in Handys): Bei Beschädigung oder starker Erwärmung von Lithium-Ionen-Batterien kann es zu Kurzschlüssen und in Folge zum Brand kommen. Diese Brände können nur schwer gelöscht werden. Immer öfter landen diese Batterien aber im Restmüll und verursachen Brände in Müllwägen und Verwertungsanlagen. Lithium-Ionen-Batterien daher ausschließlich im Handel oder Altstoffsammelzentrum abgeben!

Beispiel Restmüll: Dieser wird in Splittanlagen behandelt und in eine heizwertreiche Fraktion für eine nachfolgende thermische Verwertung und in eine heizwertarme Fraktion für eine nachfolgende biologische Behandlung getrennt. In der Splittanlage werden die ca. 5% Metallverbundstoffe (Eisen und Nicht-Eisen-Metalle) herausgefiltert und einem Recycling zugeführt.



© Fotos – AWV

Eine anonyme Befragung 2018 unter insgesamt 1.700 Bürgern und Bürgerinnen im Bezirk Graz-Umgebung zeigte

- eine hohe Bereitschaft Müll zu trennen: 99% finden es sinnvoll, den Abfall zu trennen, und sammeln den Müll vorsortiert im Haushalt
- gutes Wissen über die richtige Mülltrennung: über 90% kennen die Trennvorschriften „sehr gut“ oder „gut“

Pilotprojekt Ost

Start des Pilotprojektes zur Restmüllreduktion in Kumberg, Laßnitzhöhe und St. Radegund bei Graz

Mit drei ausgewählten Maßnahmen sollen im Jahr 2019 die richtige Trennung des Abfalles forciert, die Trennqualität unter Einbindung der BürgerInnen und Gemeinden gesteigert und eine bürgernahe Sammlung entwickelt werden.

Tip: Wussten Sie, dass eine funktionierende Kreislaufwirtschaft schon in der eigenen Wohnung beginnt? Die Vorsortierung des Abfalls in der Wohnung ist der erste Schritt zum Recycling. Auch zahlen Sie für falsch entsorgte Verpackungen im Restmüll nochmals mit der Müllgebühr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.awv-graz-umgebung.at

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer 0316 68 00 40.

*Die Abfallberaterinnen
des Abfallwirtschaftsverbandes
Graz-Umgebung* ◆



KfV-Sicherheitstipps für Motorradfahrer

Wenn das Wetter beständiger wird und die Temperaturen steigen, beginnt auch wieder die aktive Zeit der motorisierten Zweiradfahrer. Doch nach der Winterpause benötigen nicht nur Fahrer und Maschine etwas Zeit, um sich erneut aneinander zu gewöhnen, sondern auch Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger müssen sich erst wieder auf ihre motorisierten Gefährten auf zwei Rädern einstellen.

„Moped- oder Motorradlenker haben bei einem Unfall keine Knautschzone. Deshalb sollte eine gute Schutzausrüstung für jeden Lenker eine Selbstverständlichkeit sein und die Fahrweise der Situation und dem Fahrkönnen entsprechend angepasst werden“, betont **DI Peter Felber vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)**.

Damit Unfälle vermieden werden können, ist auch eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer wichtig. Das KfV rät deshalb zu besonderer Achtsamkeit und hält für Motorradfahrer folgende **Tipps für eine sichere Motorradsaison parat:**

- Vor der ersten Ausfahrt gilt: Zur Vorbeugung von technischen Gebrechen Rundum-Check durchführen und Bremsen, Reifen, Scheinwerfer, Blinker und Co. überprüfen.
- Übung macht den Meister! Übungsfahrten auf einem geschützten Gelände helfen, sich wieder auf die Maschine und das Fahrgefühl einzustellen. Regelmäßige Fahrtrainings fördern darüber hinaus eine sichere und schnellere Reaktion in Risikosituationen.
- Rollsplit, Laub, eine nasse Fahrbahn oder Unebenheiten können schnell zum Verhängnis werden. Das Achten auf Fahrbahnbeschaffenheit und etwaige Gefahrenquellen beugt Unfällen vor.
- Der Helm muss so fest sitzen, dass er – wenn er gerade aufgesetzt wird – nicht wackelt, aber auch nicht drückt.
- Genügend Sicherheitsabstand gewährleistet, dass Motorradfahrer rechtzeitig von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen und gesehen werden.
- Generell gilt: Sicherheit geht vor Geschwindigkeit!

Mit diesen Tipps wünschen die Marktgemeinde Thal und das KfV eine unfallfreie Motorradsaison! 



PhänomenTHAL – da geht was weiter!

Liebe Thaler Jugend!

Viele Ideen wurden von euch im Rahmen der Jugendbeteiligung bereits eingebracht. Jetzt stellt sich die Frage: Geht da auch was weiter? Die Antwort lautet: JA!

Unten seht ihr verschiedene Ideen und Wünsche, die ihr oder andere Jugendliche hatten und was in Thal gerade dazu passiert!

Ortszentrum Gerade entsteht zwischen Volksschule und Gemeindeamt ein Platz mit Sitzgelegenheiten. Die eine oder der andere von euch war dabei, als zusammen mit Fratz Graz und der Volksschule der Außenbereich des neuen Schulgebäudes entworfen wurde. Aus diesen Ideen wird vieles umgesetzt und ist dann dort für alle zugänglich und nutzbar.



Mehr Reitwege Das Reitwegenetz wurde ausgebaut und wird gerade beschildert. Informationen dazu gibt es bei den Reitställen.



Nahversorger Leider entscheidet nicht die Gemeinde, ob sich ein Nahversorger ansiedelt. Ein erster wichtiger Schritt in Richtung Nahversorgung ist aber mit dem Lebensmittelautomaten bei der Brückewaage gelungen. Besonders freut die Gemeinde, dass dort regionale Produkte angeboten werden.



© Foto – Matthias Brunnerl

Mountainbike-Trail Die Stadt Graz errichtet derzeit am Plabutsch neue Trails. Eine Strecke ist auf der Grazer Seite schon fertig; demnächst wird auch ein Trail auf der Thaler Seite errichtet.



© Foto – RC Thal

Basketballkorb Über die Online-Plattform OPIN habt ihr euch einen Basketballkorb gewünscht. Der Bürgermeister meinte, er würde sich darum kümmern. Gesagt, getan: Der Korb wurde bereits aufgestellt und wird inzwischen intensiv genutzt!

Taxigutscheine Es wird sehr bald eine neue, attraktive Aktion mit Taxigutscheinen für euch geben. Behaltet die nächsten Gemeindefinfos im Auge!



Beim Jugendtreffen ging auch was weiter!

Am 18. Juni 2019 nutzten einige interessierte Jugendliche die Chance, gemeinsam mit Bürgermeister Matthias Brunner, Petra Dreisbach und Steffi Hansmann die Ideen **Bouldermöglichkeit** und **Jugendparty** weiter zu planen. Bei diesem Zusammentreffen waren sich Jugendliche und PolitikerInnen einig: Beide Vorschläge sollen so rasch als möglich umgesetzt werden! Es wurden so manche Details ausgearbeitet und Treffen für die Weiterplanung vereinbart.



© Fotos – Jakob Kramer



Hast du Lust, deine Vorstellungen zur Jugendparty einzubringen? Gibt es konkrete Wünsche zur Musik oder darüber, wie die Werbung aussehen soll? Vielleicht Ideen für ein Motto?

Dann bist du herzlich eingeladen, **am 29. Juli um 18.00 Uhr im Gemeindeamt** vorbeizukommen!

Wir freuen uns auf euch!

Nadja & Jakob und die Gemeinde Thal ◆



Insektenhotel

Einen großen Beitrag für den Erhalt der Artenvielfalt leisteten die SchülerInnen der VS Thal mit großzügiger Unterstützung der Eltern, der Marktgemeinde und des Elternvereins. An vier Tagen bauten die Kinder gemeinsam mit dem Steiermärkischen Berg- und Naturwächter Konrad Guggi über 100 Insektenhotels!

Zugleich ist bei dieser Aktion wesentlich, dass auch im öffentlichen Raum und in Privatgärten Naturwiesen bewusst erhalten oder neu angelegt werden, um den Nützlingen als Heimat und Futterquelle zu dienen!



© Foto – VS Thal

In Österreich gibt es etwa 45.000 Tierarten, davon über 36.000 Insekten, die wesentlich zum Erhalt unseres Ökosystems beitragen. Ein Insektenhotel ist eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für nützliche Insekten, deren Lebensräume aufgrund menschlicher Eingriffe immer weniger werden. Es gibt z.B. etwa 700 (!) heimische Wildbienenarten, die meist solitär als „Einsiedlerbienen“ leben. Sie sind wichtige Bestäuber von Obstbäumen, Gemüsepflanzen und Blumen, da sie auch bei schlechtem Wetter ausfliegen und bis zu 5000 Blüten pro Tag besuchen können!

Hängen Sie das Hotel also in Richtung Ost-Südost oder West-Südwest, da die Mittagssonne es nicht bescheinen soll. Wenn es unter einem Dach aufgehängt wird, erhöht das natürlich die Lebensdauer. Gestalten Sie ihren Garten naturnah, werden die Insekten Lebensraum und Nahrung finden und das Hotel bald besetzt sein! ◆



© Foto – Fam. Drescher

Ein ganz besonderes Kükenprojekt

Wir, die 3.b, bekamen am 12. März 2019 einen Brutkasten mit 20 befruchteten Hühnereiern in unsere Klasse gestellt.

Der Brutkasten war ständig bei 37,8 Grad beheizt. Wir durften die Eier drei Wochen durch das Glasfenster beobachten. Manchmal haben wir ein paar Eier mit einer Taschenlampe durchleuchtet und die Blutgefäße, die Luftkammer und den Schatten der Embryos gesehen. Am 20. Tag sind schon die ersten drei Küken geschlüpft. Sie brauchten 24 Stunden, um zu trocknen und sich auszuruhen. Wir haben den beheizten Käfig auf einer Seite mit Stroh bedeckt und Wasser und Futter hineingestellt. Am 21. Tag sind die anderen 17 Küken geschlüpft und alle Kinder durften die Küken vom Brutkasten in den beheizten Käfig setzen.

Jetzt konnten wir sie endlich streicheln, sie waren so flauschig!

Wir kümmerten uns eine Woche um die Küken, bis sie abgeholt und auf einen Bauernhof gebracht wurden. 



© Fotos – VS Thal



Elternverein der VS Thal

Der Elternverein der Volksschule Thal ist ein Bindeglied zwischen Schule und Familie. Der Verein vertritt die Interessen der Eltern und Erziehungsberechtigten aller SchülerInnen. Es sollen das Miteinander unterstützt und Schulaktivitäten gefördert werden.

In den letzten Jahren hat der Elternverein eine Vielzahl von Aktivitäten gesetzt, u.a.

- Organisation des jährlichen Schulabschlussfestes in Zusammenarbeit mit der VS Thal
- finanzielle Unterstützung von schulischen Veranstaltungen wie Projektwochen
- Bereitstellung der Verpflegung bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde Thal
- Sponsoring von Sport- und Spielmaterial, Musikinstrumenten und Medien für die Schulklassen bzw. SchülerInnen
- Aktivitäten zur Unterstützung im Schulalltag (Elternsprechtage, Nikolaus, Fasching u.a.)

Mitglieder des Elternvereins können alle Eltern von SchülerInnen der Volksschule Thal werden. Das Engagement im Elternverein ist ehrenamtlich.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Obmann Markus Buchleitner und der jahrelangen Kassiererin Elke Roth für ihr Engagement in den letzten 8 Jahren.

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles, alles Gute!

Wir freuen uns über alle engagierten Eltern, die uns als Vereinsmitglieder bei unserer Tätigkeit unterstützen!

Obmann:

Markus Buchleitner

Kontakt:

ev.vsthal@gmx.at 



Elternverein 2018/19
© Foto –Elternverein



Englischprojekt im Kindergarten

Auch dieses Jahr hatten unsere Kinder wieder die Möglichkeit, die englische Sprache in vielen unterschiedlichen Spielsituationen zu erfahren. In Zusammenarbeit mit dem Institut Interpoint gibt es dieses Projekt nun schon seit mehreren Jahren. Die Freude am Lernen und das Interesse an einer anderen Sprache stehen dabei im Vordergrund. Uns ist es bei diesem Projekt besonders wichtig, den Kindern ein anderes Lernumfeld zu ermöglichen und so die Neugierde zu wecken. Ein Highlight bei diesem Projekt war der Englischprojekttag. Wir freuten uns über die Unterstützung von vielen Eltern und unserem Bürgermeister Matthias Brunner. 



© Fotos – Kindergarten Thal

Kirchenbesuch

Kasimir, Lieselotte und Orlando – unsere drei Handpuppen – haben auf der Uni Kunsterbunt den Künstler „Ernst Fuchs“ kennengelernt. Ernst Fuchs hat in Thal ein echtes Kunstwerk gestaltet – unsere wunderschöne Kirche. Also haben wir uns auf den Weg gemacht, um dieses Kunstwerk zu besuchen und bestaunen. Nach einem gemütlichen Picknick vor der Kirche wurden wir von unserem Pfarrer Karl Niederer herzlich empfangen. Der Herr Pfarrer erzählte uns viele interessante Dinge. Anschließend machten wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise durch und um die Kirche. Ganz nach dem Vorbild dieses großen Künstlers gestalteten auch wir im Kindergarten Kunstwerke aus Mosaiksteinen. 



Ausflug ins Kindermuseum

„Mal mal was“ – so heißt die aktuelle Ausstellung im Kindermuseum „Frida und Fred“. Genau das Richtige für uns Künstler! Mit dem Autobus ging unsere Reise vom Kindergarten in die Stadt. Bevor wir als Maler so richtig loslegen konnten, mussten wir durch die „Farbschleuse“. Mit Malschürzen, Matschhosen, Gummistiefeln und Malmützen ausgestattet konnten wir im Riesen-Atelier unserer Fantasie freien Lauf lassen. Wir bemalten Fenster, Wände, Böden,... ja sogar beim Schaukeln konnten wir am Boden malen! Jeder konnte nach Herzenslust mit den unterschiedlichsten Materialien experimentieren. Das war wirklich ein ganz besonderes Erlebnis. Nach einer kurzen Stärkung wurden wir auch noch zu echten Detektiven ausgebildet und halfen der Prinzessin „Forscherixa“, das gestohlene Bild aus ihrem Museum wiederzufinden. ◆



© Fotos – Kindergarten Thal

Unser Ziel: Ihr Recht bei Verkehrsunfällen

Unter diesem Motto wollen wir Sie heute dahingehend beraten, was bei Verkehrsunfällen zu beachten ist und Ihnen erläutern, was wir für Sie tun können, wenn es einmal wirklich kracht:

In Sachen Verkehrsunfall Erfahrung zu sammeln ist natürlich keineswegs erstrebenswert, ziehen die meisten solcher Unfälle doch Verwaltungsverfahren oder sogar zivil- oder strafrechtliche Gerichtsverfahren nach sich.

Bei Verkehrsunfällen, die im Zusammenhang mit Übertretungen von Verwaltungsnormen wie der StVO (Straßenverkehrsordnung) oder dem KFG (Kraftfahrgesetz) geschehen (beispielsweise zu schnelles Fahren, Fahren unter Alkoholeinfluss oder zu dichtes Auffahren), ist mit Verwaltungsstrafen (Geldstrafe, Entzug der Lenkberechtigung) zu rechnen.

Verkehrsunfälle können aber auch zivilrechtliche Ansprüche, insbesondere nach dem ABGB (Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch) oder dem EKHG

(Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz) auslösen, wenn es um den Ersatz von Personen- oder Sachschäden geht. Sollte eine Person am Körper verletzt worden sein, kann die Frage des Verschuldens am Unfall auch strafrechtliche Folgen haben (Fahrlässige Körperverletzung, Imstichlassen eines Verletzten, Begehung einer mit Strafe bedrohten Handlung im Zustand voller Berauschung und andere).

Wir verfügen über die notwendige Erfahrung aus Prozessen vor Gericht, beraten Sie hinsichtlich der Verschuldensfrage und informieren Sie darüber, welche Ansprüche Ihnen überhaupt zustehen, da diese nicht selten weit über den bloßen eingetretenen Sachschaden hinausgehen. Wir erledigen für Sie die Behördenwege und stehen Ihnen im und außerhalb des Gerichtssaales als Vertreter und Verteidiger zur Verfügung.

Ganz nach dem Motto „Unser Ziel: Ihr Recht“!

Rechtsanwaltskanzlei Attems ◆

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: September 2019

Redaktionsschluss: 15. August 2019

Wasserball: Tobias Lang und Felix Brunner

Wasserball wurde Ende des 19. Jahrhunderts in England als „water polo“ erfunden und ist die älteste olympische Mannschaftssportart. Sehr lange vor Tennis, Fußball und anderen herkömmlichen Ballsportarten wurde es bei den olympischen Spielen 1900 in Paris zum ersten Mal gespielt.

Wasserball ist eine schwimmende Mischung aus Handball und Rugby. Zur Faszination dieses schnellen Sports gehören sehenswerte Spielzüge und eine außergewöhnliche Spannung, die vergleichbar ist mit der Dramatik beim Eishockey, Handball oder Basketball. Auch im Wasserball geht's um Sekunden und Tore, und die Entscheidung über Sieg oder Niederlage ist erst mit dem Abpfiff gefallen.

Je sieben Spieler pro Mannschaft versuchen, den Ball durch geschicktes Abspielen und Freischwimmen ins gegnerische Tor zu befördern. Weil das Becken mindestens 2,10 Meter tief sein muss, müssen sich die Spieler über die gesamte Dauer aus eigener Kraft über Wasser halten.



Wasserball gilt als Teildisziplin des Schwimmsports, so dass der Weltschwimmverband FINA der internationale Dachverband der Sportart Wasserball ist. Die österreichische Dachorganisation ist der **Österreichische Schwimmverband (OSV)**. Die höchste Spielklasse ist die Österreichische Bundes-

liga, die seit der Saison 2019/20 von einem eigenen Ligaverein durchgeführt und organisiert wird.

Der WBV-Graz zählt zu den Spitzenklubs der österreichischen Wasserball-Szene. Neben nationalen Top-Platzierungen in der Meisterschaft – neun Österreichische Staatsmeistertitel und acht Österreichische Hallenmeistertitel konnten bisher nach Graz geholt werden – waren und sind viele Spieler des WBV-Graz Fixstarter im österreichischen Nationalteam.

Der WBV hat aktuell rund 80 Sportler, die an Österreichischen Meisterschaften teilnehmen, und ist damit einer der größten Schwimmvereine der Steiermark. Obmann des Vereines sowie Vizepräsident des OSV ist der Thaler Gerd Lang, welcher selbst fast zwei Jahrzehnte lang aktiver Wasserballspieler war.

Teamgeist, taktische Disziplin und Spielwitz sind Eigenschaften, welche Wasserballspieler verbinden. Das sind auch Wertvorstellungen, die der WBV Graz seinen jungen Sportlern vermitteln möchte. In der Mannschaft lernt man, Ziele gemeinsam zu erreichen, Erfolge wie auch Niederlagen zu teilen, an guten Tagen Schwächere mitzutragen und an schlechten Tagen selbst unterstützt zu werden. Der nötige Fleiß und Einsatz verbindet, jeder findet hier Vorbilder, von denen er sich etwas abschauen und an denen er sich messen kann.

Der WBV Graz ist stolz, zwei Thaler Wasserballspieler hier vorstellen zu dürfen:

Tobias Lang

Geburtsdatum: 10.11.2001

Schule: Kepler Gymnasium

Position: Center Verteidiger / Aufbau

Schusshand: rechts

Größe: 1.92 m

Hobbys: Computer, Motorrad, Sport allgemein

Sportliche Erfolge: Mit 15 im Herren-Nationalteam, davor U17 Nationalteam, Bronze mit den Herren bei der Development Trophy in Malta 2017

Ziel: bei einer Mannschaft in den USA zu spielen

Vorbild: Sandro Sukno (Gold Olympia 2012 und viele weitere WM- und EM-Titel)



© Fotos - Gerd Lang

Felix Brunner

Geburtsdatum: 26.06.2006

Schule: NMS Schulschwestern Eggenberg

Position: Flügel

Schusshand: rechts

Größe: 1.55 m

Hobbys: Schifahren, Schwimmen

Sportliche Erfolge: 3. Platz in der Wasserball-Bundesliga U13 2018/2019

Ziel: in der Kampfmannschaft zu spielen

Vorbild: Tobias Lang 



Schifahren: Lukas Brunner

Im Sommer steht er im Fußballtor des SV Thal, aber so richtig in seinem Element ist dieser junge Sportler im Winter: Der 17-jährige Lukas Brunner aus Thal-Winkel ist begeisterter Schifahrer. Seit 2013 ist er aktives Mitglied beim Schiverein Rechberg, der mit seinen etwa 50 aktiven Wettkampfsportlern zahlreiche Erfolge bei Bezirks- und Landescuprennen vorweisen kann.

Lukas' beste Platzierungen in der Saison 2018/19 waren ein Sieg und ein zweiter Platz im Riesenslalom sowie ein dritter Platz im Slalom. Damit belegte er zu Saisonende im Bezirkscup im Schibezirk VIII (Teichalm-Sommeralm) nach insgesamt sieben Rennen den hervorragenden dritten Gesamtplatz. Darüber hinaus erreichte er bei den Steirischen Landesschulschimeisterschaften im Riesenslalom den ausgezeichneten 5. Platz.

Auch zukünftig wird keine Piste vor ihm sicher sein: Für die kommende Saison hat sich Lukas Brunner fest vorgenommen, sich im Riesenslalom auf den Stockerlplätzen „festzusetzen“ und damit seinen dritten Gesamttrang zumindest zu bestätigen. Wir wünschen ihm viel Erfolg! 



Tobisch



© Fotos – Tobisch



Universalsportlerin mit Handicap: Birgit Gebhardt

Birgit Gebhardt, wohnhaft in Thal, ist eine der vielseitigsten Athletinnen in unserem Verein animo Sport, und das in verschiedenen Sportarten. Neben ihrer Arbeit im Café FaMoos in der Straßganger Straße in Graz hat der Sport einen besonders hohen Stellenwert in ihrem Leben. Birgit, jung 35 und eine richtige Frohnatur, trainiert sehr eifrig im Sommer wie im Winter, und man kann ihr die Freude über erzielte Fortschritte ansehen!

Nach der sehr erfolgreichen Teilnahme an den **Special Olympics-Welt-Winterspielen**, im **März 2017 in Schladming**, hat sie in den letzten beiden Jahren an verschiedenen Bewerben – weiterhin sehr erfolgreich – teilgenommen.

Beispielhaft sind zu nennen:

Nationale Special Olympics Österreich (SOÖ) Sommerspiele in Vöcklabruck, OÖ, Juni 2018:

Birgit nahm an den Schwimmbewerben teil und erreichte im 25 m-Freistil eine Silbermedaille, in der Staffel wurde es ein 4. Platz.

Mürztaler Schwimm-Meisterschaften in Kapfenberg, am 25. November 2018:

Sie startete im 25 m-Freistilbewerb und gewann die Bronzemedaille. Mit der 4x25 m-Staffel wurde sogar der 1. Platz errungen – Goldmedaille!

Steirische Skimeisterschaften in Turnau, am 22.

Februar 2019: Im Riesentorlauf (Ski-Alpin), konnte sie den 4. Platz herausfahren.

Sport Union offene Schwimm-Meisterschaften in Graz am 28. April 2019:

Ihren Start im 25 m-Freistil-Bewerb krönte sie mit dem 1. Platz – somit Goldmedaille! In der 4x25 m-Staffel erreichte sie den 4. Platz unter 9 Staffeln.

In der Vorschau auf die nächsten Großereignisse geht es um die Teilnahme an den Nationalen Special Olympics Österreich (SOÖ)-Winterspielen 2020. Diese werden **von 22. bis 28. Jänner 2020 in Villach, Kärnten**, stattfinden. Birgit startet in der Disziplin Ski-Alpin, und zwar im Riesentorlauf. Das Skitraining hat bereits im Winter 2018/2019 mit einem 5-tägigen Trainingslehrgang in Hohentauern im März begonnen. Unser Verein animo Sport wird Birgit bei allen sportlichen Aktivitäten tatkräftig unterstützen und sie weiter fördern.

Wir wünschen ihr Gesundheit und weiterhin Freude am Sport und freuen uns auf weitere gemeinsame, erfolgreiche Jahre mit Birgit. 



© Fotos – Birgit Gerhardt

Laufen: Jan Kundörfer beim Sun Run in Vancouver

Am Sonntag, den 14. April 2019, um 08.50 Uhr fiel der Startschuss für den 35. Sun Run, eines der größten 10 km-Rennen der Welt! Da ich gerade für zwei Monate für einen Sprachaufenthalt an der Westküste Kanadas war, war dieser Lauf ein Muss für mich!

So stand ich am vierten Tag meines Aufenthalts mit über 41.000 anderen Läufer und Läuferinnen an der Startlinie. Das Rennen war ein Riesenerlebnis und verlief sehr gut für mich.

Mit meiner Zeit von 37:41 min wurde ich 206. im Gesamtklassement und kam auf Platz 24 von 1554 Teilnehmern in meiner Altersklasse von 19-24 Jahren. 



© Fotos – Jan Kundörfer



Cheerleading: G5 Ladies go to Russia

Die **European Cheerleading Championships** findet vom 28. bis 30. Juni 2019 in St. Petersburg, Russland statt. Eine unglaubliche Möglichkeit für die Athletinnen, an so einem Event teilzunehmen und sich mit den besten Teams in Europa zu messen.

Die **G5 Ladies** der Projekt Spielberg Graz Giants haben sich bei der letzten **Österreichischen Cheerleading Meisterschaft** im November dafür qualifiziert und haben nun die Möglichkeit, Österreich bei dieser Europameisterschaft zu vertreten.

Unter den stolzen 21 Teilnehmerinnen sind auch Fiona und Yana Bieder sowie Lena Pesendorfer und Anna Beem, vier junge und talentierte Athletinnen aus Thal, die schon intensiv für den Wettkampf trainieren und sich auf eine tolle Reise freuen.

Um den Anforderungen einer Veranstaltung dieser Größenordnung gerecht zu werden, bedarf es einer mindestens sechsmonatigen Vorbereitungszeit, in der hart an neuen Pyramiden und Stunts gearbeitet wird.

Die Liebe zum Sport, hartes Training und die Ehre, Österreich bei dieser Europameisterschaft vertreten zu dürfen, spornen die 21 Mädchen an, in zahlreichen Trainings gemeinsam ihr Programm zu perfektionieren, um Österreich bestmöglich zu vertreten. 



© Foto – Giants

Radfahren: Florian Maier

Ein erfolgreicher Nachwuchssportler des österreichischen Radsports kommt aus Thal: Der 19-jährige Florian Maier verbringt den größten Teil seiner Freizeit auf dem Rennrad. Stolze 18.000 km legt er pro Jahr im Sattel zurück.

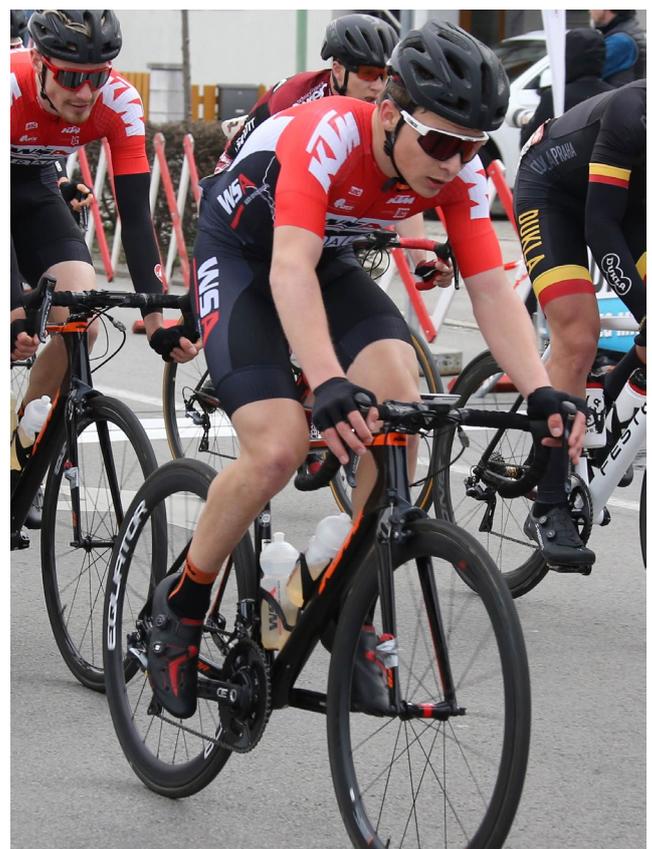
Florians Begeisterung für den Radrennsport begann 2016 - mit dem RC Thal und ersten Hobbyrennen. Bereits im darauffolgenden Jahr startete er in seine erste Saison als Lizenzfahrer in der U19 für das Junior Cycling Team Graz. Schon 2018 konnte er beachtliche Resultate vorweisen: Der 2. Platz bei der Österreichischen Meisterschaft im Paarzeitfahren, der 2. Platz bei der Steirischen Meisterschaft im Zeitfahren und der 2. Platz bei der Steirischen Meisterschaft im Kriterium waren in diesem Jahr die größten Erfolge des jungen Thalers.

Seit Anfang 2019 ist der Allrounder Mitglied eines Bundeligateams: Beim erfolgreichen Radrennteam WSA KTM Graz startet Florian in der Kategorie U23/Elite.



© Fotos – Florian Maier

Gerade hat der junge Thaler die Matura im Fachbereich Elektronik an der HTL-BULME abgeschlossen; im September wird er zum Bundesheer einrücken. Florian Maiers nächstes großes sportliches Ziel ist die Teilnahme an der Österreich-Rundfahrt. Dafür wünschen wir ihm viel Glück! 



Snowboarden: Arvid Auner

Persönliches:

Der Spaß, die Leidenschaft und die bisherigen Erfolge geben mir die Motivation, jeden Tag an meine Grenzen zu gehen. Erfolg ist kein Zufall. Man braucht einen starken Willen, Überwindung und Mut, auch etwas Neues zu wagen.

Um meine weiteren Ziele in Angriff zu nehmen, braucht es ein kompetentes Umfeld, welches mich auf den nächsten Wegen begleitet und unterstützt.

Erfolge:

2016 durfte ich meinen ersten Europacup-Sieg feiern und mir ein Jahr später die bronzene Medaille bei der Junioren-Weltmeisterschaft umhängen.

Das Highlight war ganz klar mein 3. Platz in der Europacup-Gesamtwertung in der Saison 2017/2018.

Weltcupluft durfte ich auch schon schnuppern und einen 17. Platz einfahren.

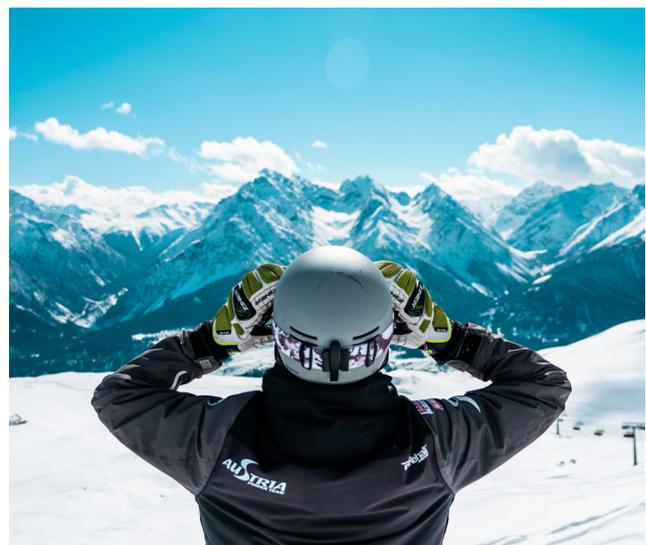
In meiner Zeit als Junior konnte ich viele FIS-Rennen gewinnen und einige österreichische Titel einfahren.

Ziele:

Ich bin zielstrebig, deshalb sind auch meine Ziele klar definiert. Die Weltmeisterschaft 2019 in Amerika sind wäre für mich ein sehr großer Schritt nach oben.

Dazu kommt die Motivation, mich für die Olympiade 2022 in Peking zu qualifizieren und mit einer Medaille heimzukommen.

Aber auch kleinere Ziele sind für mich sehr wichtig: Deshalb versuche ich – egal in welchem Bereich – immer mein Bestes zu geben. ◆



ESV – Thal

Osterturnier 2019

Unser Osterturnier war wieder ein voller Erfolg. Sieben Mannschaften spielten um die begehrten Osterfleischsteller. Sieger wurde die Mannschaft Austria Graz, vor Stattegg, St. Veit, Falke Gösting, Peterstal, Polizei/Afritschgarten und Alte Maut Seiersberg.

Wiederwahl Hannes Manfredi

Unser Mitglied Hannes Manfredi wurde für weitere drei Jahre als Präsident des Landesverbandes Steiermark für Eis- und Stocksport wiedergewählt. Der ESV Thal gratuliert sehr herzlich.

Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 27. April stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorstand rund um Harald Hansmann wurde einstimmig wiedergewählt.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Mit dem Ehrengeschenk des ESV Thal wurden Hajdinjak Silvester, Schickhofer Peter und Hansmann Harald für ihre **50-jährige** Mitgliedschaft sowie Pöstingl Kurt, Ing. Neubauer Johann und Baumgartner Franz für ihre **60-jährige** Mitgliedschaft ausgezeichnet. Weitere elf Mitglieder erhielten die silberne bzw. goldene Ehrennadel des Landesverbandes Steiermark für Eis- und Stocksport für **15- und 25-jährige** Mitgliedschaft.

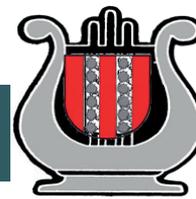


Fritz Gsöls – Ehrenmitglied

Unser sportlicher Leiter und Finanzreferent Fritz Gsöls wurde bei der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Fritz Gsöls ist nicht nur Funktionär, sondern auch seit 43 Jahren als Stocksportler erfolgreich: Er war mehrfach Landesmeister (im Sommer und Winter), nahm an der Bundesmeisterschaft teil und kann auf unzählige Titelgewinne in der Unter- und Oberliga zurückblicken. 



© Fotos – ESV Thal



Obmannwechsel beim MMV

Im Zuge der Generalversammlung fanden im Februar 2019 die Neuwahlen des Marktmusikvereines Thal statt.

Obmann Wolfgang Vötsch übergab nach 18 Jahren sein Amt an seinen bisherigen Stellvertreter Manfred Wagner.

Die feierliche Übergabe wurde im Rahmen des Frühlingkonzertes im April durchgeführt. Die Musikerinnen und Musiker bedankten sich mit einem schlichten und einfachen „DANKE Wolfi!“ für die langjährige Zeit, die er dem Verein als Obmann mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Mit seinen Ideen und Visionen, aber auch mit seinem Elan hat er viele Veranstaltungen und Ausflüge in die Wege geleitet und mit seinem Vorstandsteam umgesetzt. Sein persönliches Highlight war die Hamburgreise im Mai 2018.

Als Abschiedsgeschenk überreichte Kapellmeister Franz Wagner dem scheidenden Obmann eine Teufelsgeige, um seine künftige Freizeit gut nützen zu können. Diese wurde gleich nach der Übergabe ausprobiert. Vom Publikum gab es große Anerkennung mit Standing Ovations und viel Applaus.

Auch der Vorstand bedankt sich für die Zusammenarbeit über die letzten Jahre, aber vor allem für die eingebrachten Ideen und den unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen unserem Wolfi noch viele schöne Stunden in den Reihen seiner Musikkollegen als Musiker, aber auch als wesentliche Stütze des MMV Thal.

Des Weiteren überreichte Wolfgang Vötsch seinem Nachfolger Manfred Wagner eine Torte in Form eines Schlüssels. Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, Führungskräfte aus den eigenen Reihen zu haben. Der Marktmusikverein weiß dies sehr zu schätzen und ist umso mehr stolz darauf!

Die Musikerinnen, Musiker und der gesamte Vorstand wünschen Manfred für sein Amt als Obmann alles Gute und freuen sich auf die Zusammenarbeit. 



© Fotos – MMV Thal

SV Thal MEISTER im U11-Bewerb Gebiet Graz D

Es ist 18.11 Uhr des 31.05.2019, die Sonne lacht über Thal, als die Schiedsrichterin das Spiel zwischen dem SVThal und der SG Lassnitzhöhe beendet. Wir gewinnen das Match mit 6:0 und stehen somit bereits eine Runde vor Ende der Meisterschaft als Titelgewinner fest! Daraufhin brechen auf unserer Sportanlage alle Dämme, unsere Jungs feiern zunächst am Rasen und anschließend im Vereinshaus den Meistertitel ausgelassen und voller Freude. Eltern, Freunde, Trainer und Vereinsfunktionäre begießen den Titel in der Kantine bis nach Mitternacht, unsere stolzen Jungs werden von Thorsten Schick, amtierender und zweifacher Schweizer Meister mit den Young Boys Bern, höchstpersönlich geehrt – eine märchenhafte Frühjahrssaison endet, wie sie schöner nicht enden könnte. Aber alles schön der Reihe nach:

Nach einer sehr erfolgreichen Herbstsaison entschloss sich das Trainer-Team, die U10 bereits im Frühjahr im U11-Bewerb starten zu lassen. Ein gewagter Schritt, weil ein Lebensjahr gerade in diesem jungen Alter einen gewaltigen Unterschied mit sich bringt. Schlussendlich ein Schritt, der sich als goldrichtig herausstellte: Das hochgesteckte Ziel, die Meisterschaft im oberen Drittel der Tabelle zu beenden, wurde durch den Titelgewinn massiv übertroffen. Ein Titel, der nicht einmal annähernd von Betreuerseite erwartet wurde!

Wie schon öfters in der Vergangenheit haben uns aber unsere Jungs eines Besseren belehrt und eine herausragende Saison mit grandiosen Leistungen gespielt. Nach 8 gespielten Runden weisen wir 7 Siege und ein Remis auf, Niederlage(n) Fehlanzeige. Torverhältnis 39:6! Besonders hervorzuheben ist dabei, dass unsere Burschen trotz ihres jüngeren Alters in der zweiten Halbzeit kräfte- und ausdauermäßig allen Gegnern überlegen waren und so vier Spiele,

die zur Halbzeit unentschieden gestanden waren, dank famoser Leistungen in der 2. Hälfte noch klar für sich entscheiden konnten! Harte (Trainings-)Arbeit, die sich bezahlt machte.

Wir, das Betreuer-Duo, sind mächtig stolz auf unsere Jungs und glauben, dass diese Mannschaft dem SV Thal noch viel Freude bereiten wird. In diesem Zusammenhang würde ich mir in meiner Funktion als Jugendleiter wünschen, dass sich im Herbst der ein oder andere von Euch auf unserer Sportanlage bei einem Nachwuchsspiel einfindet – egal bei welcher Mannschaft, den Kids würdet ihr dadurch eine große Freude bereiten.

Abschließend möchte ich mich bei allen Helfern, Sponsoren und vor allem Eltern/Freunden für ihre großartige Unterstützung danken, ohne euch wäre dieser sensationelle Erfolg nicht möglich gewesen. Vor allem die lautstarke Anfeuerung auf der Tribüne mit Trommeln und dazu wehender SV Thal-Fahne sucht ihresgleichen und treibt unsere Jungs zu Höchstleistungen an!

Danke schön und hoffentlich bis bald!

Roman Weiss 



Stern-Thaler 2019

„Und wenn du den Eindruck hast, dass das Leben Theater ist, dann such dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht.“ (William Shakespeare)

Dieses Jahr entführten wir mit der ländlichen Komödie „Der Thaler Almbtrieb“ von Peter Landstorfer in drei Akten das zahlreiche Publikum aus nah und fern auf die Thaler Alm! Der geschäftstüchtige Wirt vom „Roten Ochsen“ hat eine geniale Idee, um den Tourismus in seinem Hotel anzukurbeln.

Der Applaus der Zuschauer honorierte unsere intensive Probenarbeit und den aufwändigen Bühnenaufbau in der LFS Grottenhof.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und freuen uns jetzt schon auf die nächste Spielsaison!

Stern-Thaler



Bushcraft mit dem Sport- + Abenteuer-Team

Neben den in den letzten Jahren vom S+A veranstalteten Sport + Abenteuer-Aktivitäten widmen wir uns in dieser Sommer-Outdoorsaison insbesondere dem Thema **Bushcraft**.

Wer oder was ist Bushcraft?

Für den englischen Begriff Bushcraft gibt es keine 100%ige Definition. Im Allgemeinen versteht man darunter das Wissen sowie die Fähigkeiten und Handwerkskünste, die das Leben in und mit der Natur angenehmer gestalten. Dabei wird möglichst auf zivilisatorische Materialien verzichtet und stattdessen mit natürlichen Materialien und einfachen Werkzeugen gearbeitet. Den Begriff Bushcraft könnte man auch mit dem Wort Waldhandwerk übersetzen.



Unterschied zwischen Bushcraft und Survival

In Abgrenzung zu Survival befindet man sich beim Bushcraften nicht in einer Notsituation, in der es möglicherweise ums Überleben geht. Aus diesem Grund stellt man sich auch nicht bei jeder Situation die Frage, ob die Handlung ökonomisch sinnvoll ist.

Der Bushcrafter verbringt einen **geplanten Freizeitaufenthalt** im Wald und baut sich aus Freude am Werken in der Natur beispielsweise eine Schutzhütte.

Er fragt sich nicht in erster Linie, wieviel Zeit und Energie er dafür aufwenden muss. Eine Person in einer Survivalsituation wählt wahrscheinlich eher den Schutz einer dicht bewachsenen Tanne, um für den Bau eines Daches keine unnötige Energie zu verschwenden. In einer Survivalsituation ist das Ziel oft, aus der Wildnis wohlbehalten zurück in die Zivilisation zu gelangen. Im Gegensatz dazu will sich der Bushcrafter der Zivilisation einen gewissen Zeitraum entziehen und sich in der Natur gemütlich einrichten. Essen, Getränke und wichtige Ausrüstungsgegenstände führt er üblicherweise im Rucksack mit sich.



Bushcraft mit dem Sport- + Abenteuer-Team

Mit den von uns angebotenen **Bushcraftseminaren** wollen wir als Naturpädagogen insbesondere jungen Menschen die Freude an und den Respekt im Umgang mit der Natur vermitteln. Um Menschen mit dem „**Zurück zur Natur-Virus**“ zu infizieren genügt es nämlich nicht, mit ihnen einen Spieß zu schnitzen, um sich eine Wurst oder steirisches Steckerlbrot am Feuer zuzubereiten. Da müssen schon aufregendere Projekte her, da sonst Playstation und Co gewinnen.

Viele attraktive und bequeme Aktivitäten innerhalb der eigenen vier Wände konkurrieren mit der Welt draußen. Mit der Ideensammlung unserer Bushcraftprojekte sprechen wir auch WaldläuferInnen, WanderInnen, CamperInnen, KanutInnen, PilzesammlerInnen und alle anderen NaturliebhaberInnen an, welche ihr Outdoorrepertoire erweitern wollen.

Themen:

- * Werkzeugbau (mehrere Themen)
- * Bett und Lagerbau
- * Lagerfeuertechniken
- * Kochen am Lagerfeuer
- * Anfertigung einer Hängematte
- * Anfertigen von Bushcraftstühlen und Tischen
- * Notlampen und Bushcraftlichter selbst gemacht
- * Schnitzen von Küchengeräten (Löffel, Gabel, Schöpfer, Schale)
- * Korbflechten
- * Bau eines Steinzeitgrubenhauses ◆



© Fotos – Veronika Kittler

